

RS Lvwg 2017/5/12 VGW- 151/081/13654/2016, VGW- 151/081/13655/2016

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.05.2017

Rechtssatznummer

4

Entscheidungsdatum

12.05.2017

Index

41/02 Passrecht Fremdenrecht

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

49/04 Grenzverkehr

E3R E19102000

19/05 Menschenrechte

Norm

NAG §2 Abs1 Z9

NAG §8 Abs1 Z8

NAG §11 Abs1 Z5

NAG §11 Abs2 Z4

NAG §11 Abs3

NAG §11 Abs5

NAG §21 Abs1

NAG §21 Abs2 Z5

NAG §21 Abs6

NAG §30

NAG §47 Abs1

NAG §47 Abs2

ASVG §292 Abs3

ASVG §293 Abs1

SDÜ 1990 Art. 20

32001R0539 Drittländer Visumpflicht Art. 1 Abs2

32001R0539 Drittländer Visumpflicht Anhang II

EMRK Art. 8

Rechtssatz

Hinsichtlich der Bestimmung des § 30 NAG in Bezug auf Stiefkinder liegt eine planwidrige Lücke vor, kann es doch nicht vom Gesetzgeber beabsichtigt gewesen sein, solche Fremde zu begünstigen, die weder ein Verwandtschaftsverhältnis zum Zusammenführenden aufweisen noch ein Familienleben mit diesem entfalten bzw. zu entfalten beabsichtigen.

Schlagworte

Anwendungsbereich des § 30 NAG, Wortinterpretation, teleologische Interpretation, historische Interpretation, planwidrige Lücke, Stiefkinder, Schutz des Familienlebens, Inlandsantragstellung, Überschreitung der Dauer des erlaubten sichtvermerksfreien Aufenthalts, finanzielle Belastung einer Gebietskörperschaft

Anmerkung

VwGH v. 17.1.2019, Ra 2017/22/0115-0116; Zurückweisung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWI:2017:VGW.151.081.13654.2016

Zuletzt aktualisiert am

04.02.2019

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at